

Modulname + Code	SU (= Sachunterrichtsfächer)	Studiengang: Sowi GHRGe
Fachbereich/Institution	FB 12 / ISO	Modulkoordinator/in: Bönnhoff
Modulumfang/Workload	Workload: 9 Credits	6 SWS
Studienabschnitt		
Semester im Studienabschnitt	1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input checked="" type="checkbox"/> 5. <input checked="" type="checkbox"/> 6. <input type="checkbox"/>	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsfrequenz	<input type="checkbox"/> pro Semester <input checked="" type="checkbox"/> pro Studienjahr	wenn pro Studienjahr: Beginn nur Sommersemester
Angebotstyp	wöchentlich (andere bitte angeben:)	
Modultyp (Verbindlichkeit)	Pflicht und Wahlpflicht	
Lernanspruch	Vertiefung (andere bitte angeben:)	
Teilnahme-Empfehlung [anderweitig erworbene Kompetenzen]		
Verwendung im Studiengang [In welchen Studiengängen ist das Modul verwendbar? Funktion des Moduls im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung?]	BA Gesellschafts- und Sozialwissenschaften GHRGe	
Inhalte [Welche Inhalte und Methoden werden im Modul vermittelt?]	<p>Das Modul beinhaltet die vertiefte Beschäftigung mit einem ausgewählten Fach des Sachunterrichts (Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Technik) oder wahlweise mit einem themenzentrierten fächerübergreifenden Schwerpunkt in Kooperation der Sachunterrichtsfächer Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Technik.</p> <p>Wahlmöglichkeit 1: Geschichte Vermittlung und Einübung grundlegender und für den Sachunterricht relevanter Inhalte, Begriffe und Methoden der Geschichtswissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Insbesondere werden folgende Inhalte, Begriffe und Methoden vermittelt: - die epochale Strukturierung des Gegenstands „Geschichte“ (Antike, Mittelalter, Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte); - exemplarische epochale Vertiefungen; - die sektorale Strukturierung des Gegenstands „Geschichte“ (Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur-, Umwelt-, Technik-, Geschlechtergeschichte); - die räumliche Gliederung des Gegenstands „Geschichte“ (Familien-, Stadt-, Regional-, Landesgeschichte, europäische Geschichte, Weltgeschichte); - die konventionellen Zugriffe auf Geschichte (diachrone, synchrone, fallbezogene, gegenwartsgenetische Betrachtungen etc.); - konventionelle historische Begriffe (Zeit, Dauer, Entwicklung, Kontingenz etc.); - historische Analyse- und Darstellungsverfahren (Heuristik, Quellenkritik, Sach- und Werturteilsbildung sowie exemplarische Darstellungsweisen von Geschichte etc.); - elementare geschichtstheoretische Zusammenhänge (Zeit-, Wahrheitsbegriff, Konstruktcharakter etc.) <p>Wahlmöglichkeit 2: Hauswirtschaftswissenschaft Das Modul beschäftigt sich mit der Ernährung von Personen und Personengruppen, die im privaten Haushalt leben, ihren Wechselbeziehungen zur Mitwelt und Umwelt unter gesundheitsförderlichen und kulturellen Aspekten. Die Vermittlung grundlegender ernährungswissenschaftlicher Inhalte und Begriffssystematiken ermöglicht die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen der modernen Ernährung und den resultierenden Konsequenzen für den Gesundheitsstatus. Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheits-Indikatoren zur nationalen und internationalen 	

	<p>Vergleichbarkeit und Überprüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (Gesundheitsstatus, Gesundheitsverhalten, Morbidität, Mortalität ect.). - Der Lebensmittelmarkt: Begriffssystematik, warenkundliche Basisinformationen und Qualitätstransparenz - Einführung in die Ernährungsphysiologie. - Einfluss interner und externer Determinanten auf das Ernährungsverhalten. - Analyse des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens von Kindern und Jugendlichen. - Die Ernährung als Kulturphänomen. - Evaluierte ernährungs- und bewegungsorientierte schulische und außerschulische Konzepte zur Gesundheitsförderung. <p>Wahlmöglichkeit 3: Technik</p> <p>Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, die grundlegenden Konzepte, Theorien und Modelle in der Technik für Studierenden im Bereich der Primarstufe aufzuzeigen. Dabei geht es darum, die Grundlagen so zu vermitteln, dass sie einen Beitrag zu einer gehobenen Scientific Literacy leisten.</p> <p>Als zentrale Konzepte der Technik werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie (Quellen, Erhaltung, Umwandlung, Entwertung) - Wechselwirkungen (Grundkräfte der Natur, Bewegungen, Anwendungen in der Technik) - Arbeit und Produktion - Bauen und Gebaute Umwelt - Transport und Verkehr - Versorgung und Entsorgung - Information und Kommunikation <p>Wahlmöglichkeit 4: themenzentriertes fächerübergreifendes Modul</p> <p>Der themenzentrierte fächerübergreifende Schwerpunkt lautet „Die Konsumgesellschaft“ und erfolgt in Kooperation der Sachunterrichtsfächer Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Technik.</p> <p>Die zentralen Konzepte des themenübergreifenden Moduls werden im Lernfeld Gebäude exemplarisch umgesetzt. An diesem werden technische, hauswirtschaftliche und geschichtliche Zusammenhänge erarbeitet hinsichtlich der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit & Produktion, z.B. Werkzeuge und einfache Maschinen als Hilfen für alltägliche Anforderungen - Transport & Verkehr, Funktionsweisen und Nutzen von Gebrauchsgegenständen wie Haushaltsgeräte und Fahrzeuge - Ver- und Entsorgung (Wasser Lebensmittel, Strom, Müll) - Bauen und Gebaute Umwelt (Hausbau) - Information und Kommunikation (Messen, Telefonieren, Internet) <p>Die Moduleinheit beinhaltet die vertiefte Beschäftigung mit dem Fach Geschichte am Beispiel der Konsumgesellschaft, wobei Aspekte der Sozial-, Wirtschafts-, Technik- und Alltagsgeschichte mit Blick auf die Ernährung, Kleidung, Haushalt, Wohnen und Freizeit im 19. und 20. Jahrhundert berücksichtigt werden.</p> <p>Der Einfluss interner und externer Determinanten auf das Konsumverhalten und die damit verbundenen gesundheits- und ernährungsbedingten Konsequenzen werden vom Fach Hauswirtschaftswissenschaft kritisch hinterfragt.</p> <p>Im Fach Technik werden Kenntnisse über einfache technische Systeme und Verfahrensweisen vermittelt, die ihre Anwendung in der unmittelbaren Erfahrungswelt von Schülern im Primarbereich finden. Ebenso sollen wichtige technische Zusammenhänge in den o.g. Bereichen verstanden und erklärt werden können.</p>
Kompetenzen und übergeordnete Standards	Die Studierenden lernen Ereignisse und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven oder bei Wahl eines Fachmoduls aus der vertieften Perspektive des gewählten Faches wahrzunehmen und sie kritisch in ihrer jeweiligen Bedeutung zu hinterfragen. Damit überschreiten sie entweder den alltäglichen oder den fachspezifischen Horizont, werden flexibel und sind in der Lage auf aktuelle

soziale und politische Fragen angemessen zu reagieren.

Wahlmöglichkeit 1: Geschichte

Das Modul vermittelt elementare methodische, begriffliche und inhaltliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden sollen am Ende des Moduls in der Lage sein, historische Phänomene beispielhaft und fallbezogen zu bestimmen, zu analysieren und darzustellen. Die Studierenden sollen in diesem Zusammenhang zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden des Faches benennen, darstellen, anwenden und reflektieren können.

Wahlmöglichkeit 2: Hauswirtschaftswissenschaft

Aufgrund der Vermittlung basisorientierter gesundheits- und ernährungswissenschaftlicher Fragestellungen sind die Studierenden in der Lage, spezifische Problemstellungen zu hinterfragen, zu analysieren und Problemlösungen aufzuzeigen. Sie betrachten Begründungszusammenhänge nicht nur aus naturwissenschaftlicher-technischer Sicht, sondern berücksichtigen ebenso psycho-soziale Aspekte. Nur so können sie das eigene Wohlbefinden und das ihrer Schüler und Schülerinnen optimieren.

Da Ernährung nicht nur eine physiologische Notwendigkeit ist, sondern als Kulturphänomen verstanden werden muss, das den ganzen Menschen betrifft, steht die Ernährungskultur als Gesamtheit der erlernten Verhaltensweisen und der übernommenen Einstellungen, Wertesysteme und Kenntnisse, die von den Mitgliedern der Gesellschaft geteilt und tradiert werden im Mittelpunkt der Diskussion.

Wahlmöglichkeit 3: Technik

Die Vermittlung der basalen Konzepte der Technik schließt Einblicke in klassische und moderne Formen der Erkenntnisgewinnung ein. Dabei werden die dazu gehörenden Inhalte des Faches exemplarisch und abgestimmt präsentiert. Die Bedeutung von Systemen, Modellen und Modellierungen in der Technik wird hervorgehoben. Einbettungen in Kontexte des Alltags und der Technik verdeutlichen die heutige gesellschaftliche Relevanz der naturwissenschaftlichen Disziplinen und der Anwendung ihrer Konzepte in der Technik. Ein wichtiger Zugang zur jeweiligen Begriffsbildung stellt daher die historische Entwicklung von Begriffen, Gesetzen und Theorien der Technik dar. Das technische Denken und Handeln ist das Ergebnis von Wechselwirkungen zwischen dem naturwissenschaftlich Möglichen, dem technisch Machbaren sowie dem wirtschaftlich Vertretbaren und gesellschaftlich Wünschenswerten. Die Darstellung von exemplarischen technischen Verfahren des Umsatzes von Stoffen, Energien und Informationen wird mit dem Ziel der Verdeutlichung von Strukturprinzipien einer Allgemeinen Technologie verknüpft und an Beispielen aus verschiedenen Handlungsbereichen konkretisiert.

Wahlmöglichkeit 4: themenzentriertes fächerübergreifendes Modul

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, die grundlegenden Kompetenzen in den von Kindern erfahrenen räumlichen Gegebenheiten zu erwerben

Das Modul vermittelt elementare methodische, begriffliche und inhaltliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden sollen am Ende des Moduls in der Lage sein, historische Phänomene **am Beispiel der Geschichte der Konsumgesellschaft** zu bestimmen, zu analysieren und darzustellen. Die Studierenden sollen in diesem Zusammenhang zentrale Inhalte, Begriffe und Methoden des Faches benennen, darstellen, anwenden und reflektieren können.

Im Fach Hauswirtschaftswissenschaft erfolgt die globale Betrachtung im Begründungszusammenhang zeitnah, aber auch retrospektiv unter historischen Aspekten und zukunftsorientiert. Erlernte Verhaltensweisen, übernommene Einstellungen, Wertesysteme und Kenntnisse, die von den Mitgliedern der Gesellschaft geteilt und tradiert werden stehen im Mittelpunkt der Diskussion. Im Fach Technik sollen anhand exemplarischer Beispiele am Beispiel von Systemen und Verfahren in der Konsumgesellschaft das lebenspraktische technische Können und Wissen erweitert werden. Grundlegende technische

	Funktions- und Handlungszusammenhänge sollen verstanden sowie Bedingungsbeziehungen zwischen Technik, Arbeit und Wirtschaft dargestellt.
Veranstaltungsart(en)	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Praktikum <input checked="" type="checkbox"/> (Pro-)Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Kolloquium <input type="checkbox"/> Tutorium <input type="checkbox"/> sonstige: (sonstige bitte angeben:)
Lehrveranstaltungen des Moduls	Wahlmöglichkeit 1: Geschichte Titel Veranstaltung 1: Einführung in die älteren oder in die neueren Epochen der Geschichte (2 SWS / 2 Credits) Pflicht Titel Veranstaltung 2: Vertiefung ältere oder neuere Epoche der Geschichte (2 SWS / 2 Credits) Pflicht Titel Veranstaltung 3: Quellenkurs ältere oder neuere Epochen der Geschichte (2 SWS / 2 Credits) Pflicht Wahlmöglichkeit 2: Hauswirtschaftswissenschaft Titel Veranstaltung 4: „Einführung in die Gesundheitsförderung“ (2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 5: „Lebensmittel und Lebensmittelqualität“ (2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 6: „Kultur der Ernährung“ (2 SWS/2 CP) Pflicht Wahlmöglichkeit 3: Technik Titel Veranstaltung 7: Technische Grundbildung I (2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 8: Technische Grundbildung II (2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 9: Technik und Gesellschaft (2 SWS/2 CP) Pflicht Wahlmöglichkeit 4: themenzentriertes fächerübergreifendes Modul Titel Veranstaltung 10: Geschichte der Konsumgesellschaft(2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 11: Essen und Trinken früher und heute(2 SWS/2 CP) Pflicht Titel Veranstaltung 12: Technik in der Konsumgesellschaft (2 SWS/2 CP) Pflicht
	Angebotsfrequenz Veranstaltung 1: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 2: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 3: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 4: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 5: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 6: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 7: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 8: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 9: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 10: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 11: pro Studienjahr andere: Angebotsfrequenz Veranstaltung 12: pro Studienjahr andere:
Sequenzialität [Reihenfolge der Veranstaltungen?]	
Modulprüfungsform	<input type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> Posterpräsentation mit <input type="checkbox"/> Fallstudie(n) <input type="checkbox"/> Projektpräsentation mit <input type="checkbox"/> Prüfungsgespräch <input checked="" type="checkbox"/> sonstige: Modulabschlussprüfung (3 CP)